

Hesekiels Vision über Israels Zukunft

Hartmut Ising

Hes.37,1 *Die Hand des HERRN kam über mich, und der HERR führte mich im Geist hinaus und ließ mich nieder mitten auf der Ebene, und diese war voller Totengebeine. V.11-12 Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: »Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns!« Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich will eure Gräber öffnen und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen, und ich will euch wieder in das Land Israel bringen;*

Die Gräber sind auch die „christlichen“ Nationen. Bei diesem ersten Weissagungsruf werden die Gräber geöffnet und das ganze Haus Israel, dargestellt als verdorrte Gebeine, ins Land Israel gebracht.

Seit der Zeit der Kirchenväter haben Theologen behauptet, Israel sei durch die Christenheit ersetzt worden. Weil das weitgehend geglaubt wurde, sind die „christlichen“ Nationen zu Totengräbern für Israel geworden. Gott öffnete seit dem 19. Jahrhundert die Gräber und erfüllte im Jahr 1989 – als Gorbatschow die Sowjetunion für jüdische Auswanderer nach Israel öffnete – auch die Verheißung: *Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da man nicht mehr sagen wird: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!«, sondern: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels heraufgeführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstoßen hatte!«*(Jer.16,14-15).

V. 7-8 *Da weissagte ich, wie mir befohlen war, und als ich weissagte, entstand ein Geräusch, und siehe, eine Erschütterung, und die Gebeine rückten zusammen, ein Knochen zum anderen. Und ich schaute, und siehe, sie bekamen Sehnen, und es wuchs Fleisch an ihnen; und es zog sich Haut darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen.*

Dieser zweite Weissagungsruf ist m.E. mit der Staatsgründung Israels im Mai 1948 in Erfüllung gegangen. Aus Gottes Sicht ist der Volkskörper Israels z.Zt. aber noch leblos – d.h. ohne den Heiligen Geist.

V.9-10 *Da sprach er zu mir: Richte eine Weissagung an den Odem; weissage, Menschensohn, und sprich zum Odem: So spricht GOTT, der Herr: Odem, komme von den vier Windrichtungen und hauche diese Getöteten an, dass sie lebendig werden! So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße – ein sehr, sehr großes Heer.*

In Hes.36,25-26 verspricht der HERR seinem Volk: *Ich will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*

1.) Seit Pfingsten im Jahr 33 n.Chr. erfüllt der HERR diese Verheißung und bereitet damit auch die Erfüllung der

Prophetie vor in Hosea 2,21: *Ich will dich mir verloben auf ewig, ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Erbarmen.* Neben dieser wunderbaren Verheißung für die messianisch Gläubigen aus Israel und aus den Nationen hat der HERR noch zwei weiteren Gruppen aus Israel seinen Geist versprochen (vgl. meinen Artikel: Gottes Plan mit Israel).

2.) Off.7,2-4 *Ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben! Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israels.*

Die Versiegelung geschieht mit dem Heiligen Geist (Eph.1,13) vor dem Beginn des Gerichtstages Gottes auf dieser Erde. M.E. nach werden diese Auserwählten in unserer Zeit vorbereitet für ihre Aufgabe, das Evangelium des Reiches nach der Entrückung zu verkündigen. Z.Zt. sind sie wahrscheinlich „heimliche Jünger“ (Joh.19,38), werden aber mit der Versiegelung durch den Heiligen Geist ihr mutiges Bekenntnis beginnen, wie einst die Jünger zu Pfingsten.

Von diesen 144 000 Versiegelten aus den 12 Stämmen Israels wird in Off.14,4 gesagt: *Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm.*

Sie sind Erstlinge der zukünftigen Heilszeit – nach dem Abschluss der Gemeindezeit (vgl. meinen Artikel: Das Geheimnis der frohen Botschaft in den dunkelsten Tagen).

3.) Die dritte Gruppe aus Israel erhält den Heiligen Geist erst nach den Ereignissen, die in Hes.38-39 beschrieben werden. In Sach.12,10 lesen wir, wie sie den Geist Gottes empfangen: *Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstoßen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.*

Die in Hes.38-39 beschriebenen Ereignisse werden stattfinden, wenn der Friede in Israel gesichert zu sein scheint. Der Apostel Paulus beschreibt das mit den Worten: *„Ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen“* (1.Thes.5,2-3). M.E. ist damit gemeint, dass der Nahost-Friedensvertrag abgeschlossen ist. In

Hes.38 wird dreimal erwähnt, dass Israel in Sicherheit wohnt (V.8; 11 und 14).

Hes.38,2 *Menschensohn, wende dein Angesicht gegen Gog im Land Magog, den Fürsten von Rosch, Mesech und Tubal, und weissage gegen ihn,*

V.4 *ich will dich herumlenken und will dir Haken in deine Kinnbacken legen; ich will dich und deine ganze Kriegsmacht herausführen,*

Die Macht aus dem Norden muss offenbar mehr oder weniger gegen den eigenen Widerstand zum Krieg nach Israel bewegt werden. Die Verstrickung Russlands in dem Bürgerkrieg in Syrien im Jahr 2018 könnten ein Vorbild dafür sein. Russland kämpft einerseits in Syrien für seine Interessen möchte andererseits aber gerne aus der Isolation gegenüber der westlichen Welt herauskommen und damit aus dem Pulverfass Nah-Ost.

V.14-15 *So spricht GOTT, der Herr: Wirst du es zu jener Zeit nicht erkennen, dass mein Volk Israel in Sicherheit wohnt? Ja, du wirst von deinem Ort herkommen, aus dem äußersten Norden, du und viele Völker mit dir, die alle auf Pferden reiten, eine große Menge und ein mächtiges Heer.*

Der Angriff gegen Israel erfolgt also zu einer Zeit, wenn Gottes Volk in Sicherheit wohnt. Eine notwendige Voraussetzung dafür ist der Abschluss des Nahost-Friedensvertrages. Die Angreifer kommen aus dem äußersten Norden - von Israel aus gesehen. Daher ist höchst wahrscheinlich Russland gemeint.

V.18-22 *Es soll aber zu jener Zeit geschehen, zu der Zeit, wenn Gog gegen das Land Israel heranzieht, spricht GOTT, der Herr, dass mir das Zornesfeuer in mein Angesicht steigen wird. Und ich sage es in meinem Eifer, im Feuer meines Zornes; wahrlich, zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel. Die Fische im Meer werden vor mir erbeben, die Vögel des Himmels, die Tiere des Feldes, auch alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht, und alle Menschen, die auf Erden sind. Auch die Berge sollen einstürzen, die Felswände fallen und alle Mauern zu Boden sinken. Ich will auch auf allen meinen Bergen das Schwert gegen ihn aufbieten, spricht GOTT, der Herr, sodass das Schwert eines jeden sich gegen den anderen richten wird. Und ich will ihn richten mit Pest und Blut; einen überschwemmenden Regen und Hagelsteine, Feuer und Schwefel will ich regnen lassen auf ihn und auf seine Kriegsscharen, auf die vielen Völker, die bei ihm sind.*

Gottes Zorngericht wird die Angreifer treffen. Das Land wird durch ein schreckliches Erdbeben erschüttert werden. Gogs Leute werden in Furcht versetzt durch Pest, Blut, überschwemmenden Regen, Hagel, Feuer und Schwefel.

Gott hatte schon versprochen: *Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen (Jesaja 54,17).*

In Kapitel 39 wird der Angriff noch einmal beschrieben - dieses Mal aber aus der Sicht der Menschen in Israel, während in Kapitel 38 die Sicht Gottes im Vordergrund steht.

Hes.39,2 *Und ich will dich herumlenken und dich gängeln und dich heraufführen vom äußersten Norden und dich auf die Berge Israels bringen.*

Gott wiederholt noch einmal, dass der Machthaber aus dem Norden mehr oder weniger gegen seinen Willen nach Israel gebracht wird.

V.4 *Auf den Bergen Israels sollst du fallen, samt allen deinen Kriegsscharen und allen Völkern, die bei dir sind;*

V.9-10 *Und die Bewohner der Städte Israels werden herauskommen und ein Feuer anzünden und die Waffen verbrennen, Kleinschilde und Großschilde, Bogen und Pfeile, Keulen und Speere, und werden sieben Jahre lang damit heizen. Man wird kein Holz mehr vom Feld holen und keines in den Wäldern hauen; sondern man wird die Waffen als Brennstoff benutzen. Sie werden diejenigen berauben, die sie beraubt haben, und diejenigen plündern, die sie geplündert haben, spricht GOTT, der Herr.*

Die Waffen in 39,9-10 müssen nicht aus Holz bestehen. Viele glauben, es könnte sich auch um militärische Ausrüstung in Form von Dieselöl und Raketentreibstoffen handeln – vielleicht aber auch um Atomwaffen. Es ist wichtig zu beachten, dass mit diesen Waffen der Energiebedarf Israels für sieben Jahre gedeckt sein wird. Diese sieben Jahre gehören zu den 70 x 7 Jahren von Israels Heilszeit (Dan.9,24-27) und haben noch nicht begonnen (vgl. meinen Artikel: Die Zukunft des Tempels in Jerusalem).

V.11-16 *Und es wird zu jener Zeit geschehen, dass ich für Gog einen Ort zum Begräbnis in Israel anweisen werde, nämlich das Tal Abarim östlich vom [Toten] Meer, und es wird den Umherziehenden [den Weg] versperren. Dort wird man Gog und seinen ganzen Heerhaufen begraben; und man wird es das »Tal des Heerhaufens von Gog« nennen. Das Haus Israel wird an ihnen sieben Monate lang zu begraben haben, um das Land zu reinigen. Und zwar wird das ganze Volk des Landes sie begraben, und das wird ihnen zum Ruhm gereichen. Es ist die Zeit, da ich mich verherrlichen werde, spricht GOTT, der Herr. Und man wird Männer bestellen, die beständig das Land durchstreifen, um zur Reinigung mithilfe der Umherziehenden die auf der Erdoberfläche liegen gebliebenen Toten zu begraben; nach Verlauf von sieben Monaten werden sie Nachforschung halten. Und wenn die Umherziehenden auf ihrer Reise durchs Land ein Menschengestein sehen, so werden sie dabei ein Mal errichten, bis die Totengräber es im »Tal des Heerhaufens von Gog« begraben haben. Dort wird auch eine Stadt namens »Hamona« sein. So werden sie das Land reinigen.*

Nach der Niederlage des Angreifers aus dem Norden wird das ganze Volk Israel sieben Monate lang brauchen, um die Leichen der Feinde zu bestatten und das Land zu reinigen. Spezielle Suchtrupps werden das Land durchziehen und die Fundstätten von Leichen markieren. Die Bestattung wird dann von speziellen Totengräbern ausgeführt werden. Wegen dieser besonderen Vorgehensweise meinen manche Ausleger, dass die Toten radioaktiv verseucht sein könnten, wie nach einem Einsatz von Neutronenwaffen zu erwarten wäre.

V.17-18 *Du aber, Menschensohn — so spricht GOTT, der Herr: Sprich zu den Vögeln aller Gattungen und zu allen wilden Tieren des Feldes: Versammelt euch und kommt! Sammelt euch von allen Seiten zu meinem Schlachtopfer, das ich euch geschlachtet habe! Es ist ein großes Schlachtopfer auf den Bergen Israels; esst Fleisch und trinkt Blut! Das Fleisch von Helden sollt ihr essen und das Blut der Fürsten der Erde trinken.*

Da nach dem Sieg zu Beginn der letzten sieben Jahre von Israels Heilszeit die Toten begraben worden sind, muss sich diese Prophezeiung auf einen anderen Sieg über Israels Feinde beziehen. Nach Off.19,21 ist das die letzte Schlacht vor dem Beginn des messianischen Friedensreiches: *Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.* Nach Off.16,16 ist das die Schlacht bei Harmagedon, bei der die Heere aller Völker, die Jerusalem in ihre Gewalt bringen wollen, geschlagen werden (Sach.12,3 und 9; 14,2-4).

Einzelheiten dieser Schlacht werden genannt in Sach14,12-13: *Und das wird die Plage sein, womit der HERR plagen wird alle Völker, so wider Jerusalem gestritten haben; ihr Fleisch wird verwesen, dieweil sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in den Löchern verwesen und ihre Zunge im Munde verwesen. Zu der Zeit wird der HERR ein großes Getümmel unter ihnen anrichten, dass einer wird den andern bei der Hand fassen und seine Hand wider des andern Hand erheben.*

Die Feinde werden sich gegenseitig umbringen wie in dem Kampf von Gideon mit Midian (Richter.7). An dieser Schlacht werden die Heere aller Völker beteiligt sein – also auch die gesamte muslimische Welt, Sunniten und Schiiten. Ausgelöst wird dieser Gesamt-Jihad durch die Reinigung des gesamten Tempelberges wo zunächst neben dem Tempel auch der Felsendom und die Al Aksa Moschee standen (vgl. meinen Artikel: Die Zukunft des Tempels in Jerusalem).

Nach dem Sieg über alle Feinde Gottes und Israels wird der HERR der König-Messias über die ganze Erde sein:
Und der HERR wird König sein über die ganze Erde (Sach.14,9).

V. 29 *ich will künftig mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, weil ich meinen Geist*

über das Haus Israel ausgegossen habe, spricht GOTT, der Herr.

In der gegenwärtigen Zeit empfangen nur einzelne Gläubige den Heiligen Geist. Bei der Wiederkunft von Jesus Christus wird dagegen über das ganze Haus Israel Gottes Geist ausgegossen werden, nachdem Israel ihn als ihren Messias erkannt hat, den sie vor 2000 Jahren durchstochen hatten.

Die Mehrheit der Rabbiner sieht in Sach.12,10 den Leidenden Messias Ben Joseph. Das folgende Zitat aus dem Kommentar von Rabbi Alshech zu Sacharja wird zitiert nach A. M’Caul, Rabbi David Kimchi’s Commentary upon the Prophecies of Zechariah with notes, and observations on the passages relating to the Messiah, James Duncan, London, 1837, p.163:

„Ich will noch ein Drittes tun und zwar, dass sie auf mich blicken sollen, denn sie sollen ihre Augen zu mir aufheben in vollkommener Buße, wenn sie ihn sehen, den sie durchstochen haben, das ist der Messias Ben Joseph; denn unsere Rabbiner, gesegnet sei ihr Andenken, haben gesagt, dass er alle Schuld Israels auf sich laden wird und in dem Krieg geschlagen werden wird, um Sühnung zu erwirken, in solch einer Weise, dass es gerechnet wird, als ob Israel ihn durchstochen habe, denn aufgrund ihrer Sünde ist er gestorben; und damit es ihnen als vollkommene Sühnung angerechnet wird, werden sie Buße tun und den Gesegneten anschauen und sagen, dass es außer ihm keinen gibt, der denen vergibt, die über ihn trauern, weil er als Bezahlung für ihre Sünden starb: Das ist die Bedeutung von, „sie werden auf mich blicken“.

Rabbi Moshe Alshech (1508-1593) wurde der Heilige (Hakadosh) genannt. Er setzt den leidenden *Messias Ben Joseph* mit dem leidenden Knecht aus Jesaja 53 gleich und sagt, dass Israels Buße damit beginnen wird, dass sie ihn erkennen.

Als ich mit einem jüdischen Studenten über Sach.12,10 sprach, fragte ich ihn: „Wer wird den *Geist der Gnade und des Gebets ausgießen?*“ Seine Antwort kam ohne Zögern: „Gott“. Darauf fragte ich ihn: „Wie sind dann die folgenden Worte zu verstehen, *„sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben?“* Er legte die englische Bibelübersetzung beiseite und las den Text auf Hebräisch. Die Übersetzung hatte den *Wortsinn korrekt wiedergegeben, und mein Gesprächspartner war ratlos. Darauf zeigte ich ihm das neutestamentliche Zitat aus Joh.19,34 und 36-37: Einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus... Dies ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde: ... »Sie werden den ansehen, welchen sie durchstochen haben«.*

(2020-10)